

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gesellschaftliche Gesänge

Eisenhofer, Franz Xaver

München, [ca. 1813]

Stimme I

urn:nbn:de:bsz:31-50645

Amk 465

Gesellschaftliche Gefänge

für

vier Männerstimmen

in Musik gesetzt und seinem Freunde

Clemens Zimmermann

Königl. Bayer. Professor der Historien-Malerei

gewidmet

von

F. F. Eisenhofer

Erstes Werk Preis 2 St. vierte Sammlung

MÜNCHEN

in der Musik und Instrumenten Handlung von Falter und Jehn

224



1^{te} Stimme.

I^{te} Stimme.
Die drey Sterne.

N^o 1.

All^o

p Es blinken drey freundliche Sterne im Winkel des Lobens from ein.

Sie hervor die funkeln so freundlich, sie schreyen Lied, Lie be und Wein, sie schreyen Lied,

Lie be und Wein, sie schreyen Lied, Lie be und Wein. *dolce mezza voce* Es lobt in der Himmel des

Liedes ein weils mit süßem Herz.

Im Lied verjüngt sich die

Frucht, im Lied verweilt sich der Schmerz,

im Lied verjüngt sich die

Frucht im Lied verweilt sich der Schmerz.

Der Wein ist die Himmel des

Liedes, zum fröhlichen Wandern zum fröhlichen Wandern gefelt, und
malt sich mit glühenden Knäueln zum ewigen Trübsing der Welt, *or.*
malt sich mit glühenden Knäueln zum ewigen Trübsing der Welt, *or.*
malt sich mit glühenden Knäueln zum ewigen Trübsing der Welt, *or.*
malt sich mit glühenden Knäueln zum ewigen Trübsing der Welt. *or.* *dolce*
malt sich mit glühenden Knäueln zum ewigen Trübsing der Welt. *or.* *mezza voce*
süßwot mit fröhlichem Winken der Lichte der Himmel für ein, dann

I^{te} Stimme

dolce

Klingt in der Taverne wie Lir, das dann glüht es im Herzen wie Wein, das
 sühnet mit prächtigem Winken das Lir der, das Herze für ein, dann
 Klingt in der Taverne wie Lir, das dann glüht es im Herzen wie Wein
 dann glüht es im Herzen wie Wein : : : dann
 glüht es im Herzen wie Wein, das glüht es wie Wein, das glüht es wie
 Wein. Drin blüht das ihr für-gie-gue Herze in in-fur-er Lir, das für-gie-gue

ein! es br- glitz' dir' Laben und Herben und' Leal, und Lie- br und
Wein. Stud Wein und Linden und Lie- br sie sijnisten die fast- li- yu
Naht; Arim lab, was das Kün- den und Lie- br und Trinken und Tingen er-
dacht, ja Wein und Linden und Lie- br sie sijnisten die fast- li- yu
Naht; Arim lab, was das Kün- den und Lie- br und Trinken und Tingen er-
dacht, er lab, er lab' er lab, er lab!' no

I^{te} Stimme.



 lab' vor das' Küßten und Trinken in. Dingou er laßt, er lab', er lab', er



 lab' er lab'. er lab', vor das' Lie-ben und Trinken und



 Din-gou er laßt, er la-ba, er la-ba.

Andante. *An Laura.*
 No 2



 der süßeln Tag hat sich vor-berou, die Nacht ist



 fin; Leu-nas, was' die mir ge-schouen, das' sal to mir!



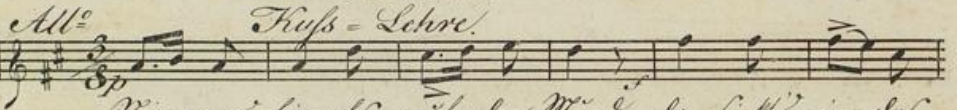
 Auf, jauch' Tag von Ra-bublättern, wo niemand' künfft, wo die mit

I^{te} Stimme.

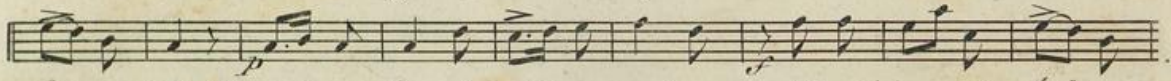
mir von allen Göttern die Ehre vor-
zuziehen. In je-ner Län-der
land uns schrei-en, die Krone schen-
ken, - ihr Ko-nig folgt. Dann bli-
be Lu-cke auf uns
bey-der von je-ner Spur, Lu-cke
füß-ge bey je-ner Spur - dan-ke-ly-
mi-
er, fu-ge-ly-
mi-
er.

I^{te} Stimme.
Kreuz = Lehre!

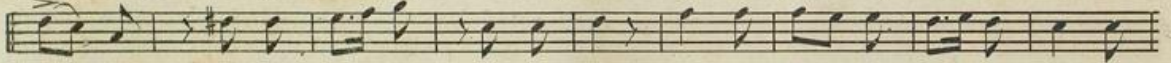
N^o 3.

All^o


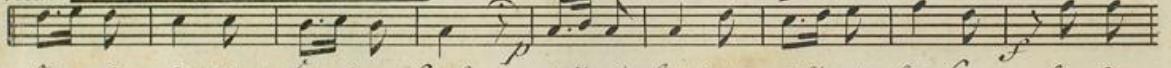
Man muss sich als auf den Mund, da sitzt in des



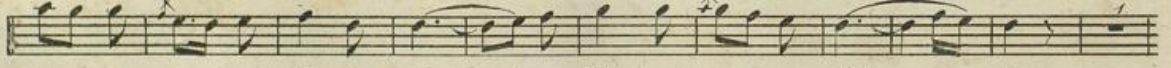
hertzigen Spiel, nicht zu frey, u. nicht gezwungen nicht mit zu tragen



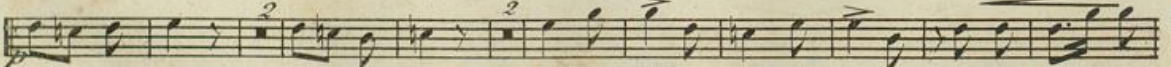
Zungen, nicht zu wenig, nicht zu viel, bei des kinderspiel
ritard. *a tempo*



ein der spiel ja kinderspiel, nicht zu laut u. nicht zu leise, bey der



Masß ist nach der Weisheit, bey der Weisheit nach der Weisheit



nicht zu fast, bald zu gleich nicht zu langsam, nicht zu schnell nicht zu unklar-

I^a Stimme

f sind der Hallelu und nicht zu weit, bald nicht zu gleich nicht zu
langsam, nicht zu schnell nicht zu den den sind der Hallel nicht zu den den
sind der Hallelu; *1* fallt ihr bei den, fallt ihr nicht, fallt die Ligen ein-ge-
hört, nicht zu den den sind der Hallelu, *ritard.* was al-lein den unter Ligen den den
ein ein ja Darmann, *allegro* wie ein den den will und kann, ja den den will und den
kann. *altempo* Ich ein und die Lieb-ge wissen, wie ein und nicht selben den den,

nie dar, nun quädig die - se hei - me Lie - der et - malig, et -
 malig, et - malig, nun sei quädig an. *Allo mezza voce dolce.* Was
 Harbeli - ge bei - glückt, was Pe - ne - dia - se schmeckt, was himli - sche out -
 gem - st, sei die - ses Güt - er Preis. *mezza voce.* Ja die - ses La - ge
 ma - len das Ho - he - stes Knechtel - Güt - er, selb - er will in die - sem se -
 kund - ige - ja, ja, ja, ja, Got - tes selb - er, mal - len in die - sem se -
 kund - ige - ja, ja, ja, ja, Got - tes selb - er, mal - len in die - sem se -

I^{te} Stimme.

mezza voce.

Was' Herrlich' ja be- glühet, was' fa- ra- sen- si- gen- heit, was'
 Him- mel- si- gen- heit, sei die- ses un- ser' Hei- liges. Preis' was'
 Herrlich' ja be- glühet, was' Him- mel- si- gen- heit sei die- ses un-
 ser' Hei- liges. Preis' was' Herrlich' ja be- glühet, was' Him- mel- si- gen- heit,
 sei die- ses un- ser' Hei- liges. Preis' was' die- ses un- ser' Hei- liges,
 sei die- ses un- ser' Hei- liges. Preis' was' die- ses un- ser' Hei- liges.

I^{te} Stimme.

Moderato, mezza voce.
No. 5.

Ständchen zum Abschied.

Sie fließt um- jüllt mit süßem Wasser der Menschen Woh- nung,
Nacht und Land; u. bey der goldenen Trauer verweilt der Fe- der
Tanz. Der Weisheit nur in süßem Kopf, verweilt das süßem Lebens- Wess, verweilt das
süßem Lebens- Wess. Der fließt mir wie ich zu sein Le- ben und Ei- gen
ist sein ein- zig Ziel, den Menschen weilt zu sein, sein We- sen und
seinem her- zend her- zu- sehl. Wohl dem, der solch ein Leben lebt, und mir weilt

ritorn Lande Arbeit, der wir nach ritorn Lande Arbeit. O du, o
 du, dem dieses Lied wir singen, o wie so. ab zu uns sein.
mezza voce
 Spr! nicht über. werth, soll's dir wer-klingen, es quillt aus hoher Lust für
mezza voce
 wer aus tiefer Lust für wer, und reizet
 dich das Lied des Tim, so nimm es als ein Opfer für! so nimm es.
dolce
 als ein Opfer für! du schenkst, du schenkst.

ritard.

auf die süßelust unsrer Herzen hangen dir nach gegreift u. vermüß-

all. *al tempo*

will, du süßelust sich auf, Speinen netzen unsrer

Wangen, der Lie- - be süß vor zoll, der Lie-

- - - be süß - - vor zoll. du ziehst von uns, ziehst weit von

mir; doch unsrer Herzen folgten dir, ja unsrer Her-zen folgten

mezza voce

dir: denn wir ver- ließt uns im Ge- müße der Lie- be.

wol. den Freundes Bild, des Freundes, der uns unser Mit-br, mit uns fort
 Lied und Freud' gefüllt, *ritard.* mit uns fort Lied und Freud' gefüllt. *a tempo.* Lüziffst von
 uns'ziffst weit von fern; *mezza voce* Auf uns're Herzen folgen dir, ja uns're
 Herzen folgen dir. *mezza voce* Wenn nicht im weit out- fern - - Am
 Lande der Freunde Kreis' die jäuf-zend grüßt, und
 die mit uns'zoe fließt. - vom Lande des in - - nig

I^{te} Stimme

Handwritten musical score for the first voice part. The score consists of seven staves of music with German lyrics underneath. The lyrics are: "Auch Vor- und Tränen uns schließt, wenn der Lie- be Kränze fließt; vergiß denn auf was Lie- be nicht, vergiß denn auf was Lie- be nicht, ver- giß uns' nicht, ver- giß uns' nicht, vergiß denn uns' was Lie- be wir vergiß, wir, wir, ver- giß uns' nicht, ver- giß uns' nicht, ver- giß uns' nicht, vergiß uns' nicht". The score includes performance markings such as "adagio" and "a tempo primo". The final staff ends with a double bar line and the instruction "pp".

Güte. Klafft! flümmert bis der Tag verweist, flümmert,
bis der wü- u Mer-yeu kommt, mit fri- von wü- u
Ten-yeu, of- u Süngt, der Ka-ter weist. Gü- te
Klafft, gü- te Klafft, gü- te Klafft, gü- te Klafft!

